Zukunft - Bildung!

Das Arbeitsjahr 2016 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten.

Im Fokus stand wieder die Bildung von SchülerInnen. Besonders freuen wir uns über die große Nachfrage unserer **Schulvorträge**. Mit einem übersichtlichen Top-Themen Angebot sowie der Möglichkeit sowohl 2-stündige oder 4-stündige Vorträge als auch Workshops zu buchen, wird unser Katalog **„Vorsprung mit Klasse“** sehr gerne von Kärntener Schulen angenommen. Bei **103 Vorträgen** wurden **2.370 SchülerInnen** über eine Vielfalt von Themen informiert. Es wurden Top-Themen wie die optimale Bewerbung, Medienkompetenz, Karriere mit Lehre, Unternehmensgründung, Berufsorientierung, die Welt der Versicherungen uvm. angeboten. Die Zahlen zeigen, wie wichtig es ist, junge Menschen an das Wirtschafts- und Berufsleben heranzuführen.

Im Rahmen des Projektes **Junior – SchülerInnen gründen Unternehmen** wurden im Jahr 2016 viele Junior Firmen mit insgesamt **420** TeilnehmerInnen gegründet. Die SchülerInnen hatten wieder die Möglichkeit in das **Wirtschaftsleben** praxisnah einzutauchen. Auch im Jahr 2016 konnten wir wieder viele SchülerInnen begeistern, sich bei diesem großartigen Projekt zu engagieren.

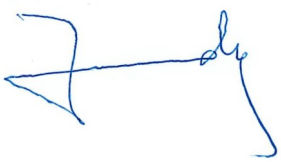
Der Ideenwettbewerb **innovation@school** , der seit 2004 von der Entwicklungsagentur Kärnten GmbH betreut wurde, wird seit Herbst 2015 von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten und der Fachgruppe der Ingenieurbüros Kärnten weitergeführt. Äußerst großartig verlief wieder der innovation@school Start 2016/2017, der mit insgesamt **69 Einreichungen** an **Projektideen** begann. Zum ersten Mal wurde 2016 eine Siegerehrung der Projektideen in Kombination eines Galaabends (innoGala) organisiert. Insgesamt konnten ~100 Personen dieser äußerst geglückten Veranstaltung beiwohnen.

Durch unsere attraktiven **Vortragsreihen** im Vorjahr**,** konnten wir wieder viele Interessierte für uns gewinnen. Insgesamt 12 Vorträge mit den Veranstaltungsthemen **„A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie“** und **„GEMEINSCHAFT, GENERATION & GLÜCK“**, wurden im Frühjahr und Herbst 2016 von **1.260 InteressentInnen** besucht. Im Anschluss der Vorträge gab es immer spannende Diskussionsrunden, bei welchen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten, den ReferentInnen Fragen zu stellen. Diese wurden vom Publikum mit Begeisterung angenommen.

Ebenfalls baten wir auch wieder Seminare im Bereich **Persönlichkeit und Kommunikation** für **Lehrlinge und LehrlingsausbilderInnen** an. Weiters wurden auch **Inhouse Seminare** für Firmen organisiert.

Alle Details zu den zahlreichen Veranstaltungen, sowie Zahlen und Fakten finden Sie wieder in unserem diesjährigen Bericht. Das Team der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten freut sich über die **äußerst produktive Zusammenarbeit** mit den Mitgliedern, den ReferentInnen und KooperationspartnerInnen.

An dieser Stelle wollen wir uns auch heuer wieder bei allen **Mitgliedern** und F**örderern** der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten für ihre tatkräftige Unterstützung **herzlichst bedanken**.



Vorsitzender

Geschäftsführer

Klagenfurt, Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten in Zahlen

Entwicklung 3

TeilnehmerInnen nach Angeboten 3

Veranstaltungsentwicklungen der letzten 3 Jahre 4

TeilnehmerInnenentwicklung der letzten 3 Jahre 4

Übersicht

Schulvorträge „Vorsprung mit Klasse“ 5

innovation@school –Prokteinreichungen, Förderprojekte 9

JUNIOR-Firmen 10

JUNIOR -Veranstaltungen 11

Sonstige Veranstaltungen 11

Lehrlingsseminare, Seminare für LehrlingsausbilderInnen & Inhouse-Seminare 2016 12

Öffentliche Vorträge 13

Aus unserer Arbeit

JUNIOR-SchülerInnen gründen Unternehmen 14

JA Marketplace Vienna 2016 14

Coaching JUNIOR Wettbewerb 15

JUNIOR-Landeswettbewerb 15

JUNIOR App-Entwicklungsworkshop 18

innovation@school 2016 19

Projektpräsentation Förderprojekte 20

innoGala 2016 21

Öffentliche Vorträge 24

OeNB-Seminar 25

Viktor Frankl Symposium 27

ibobb 2016 28

EFQM 31

Unsere Mitglieder 32

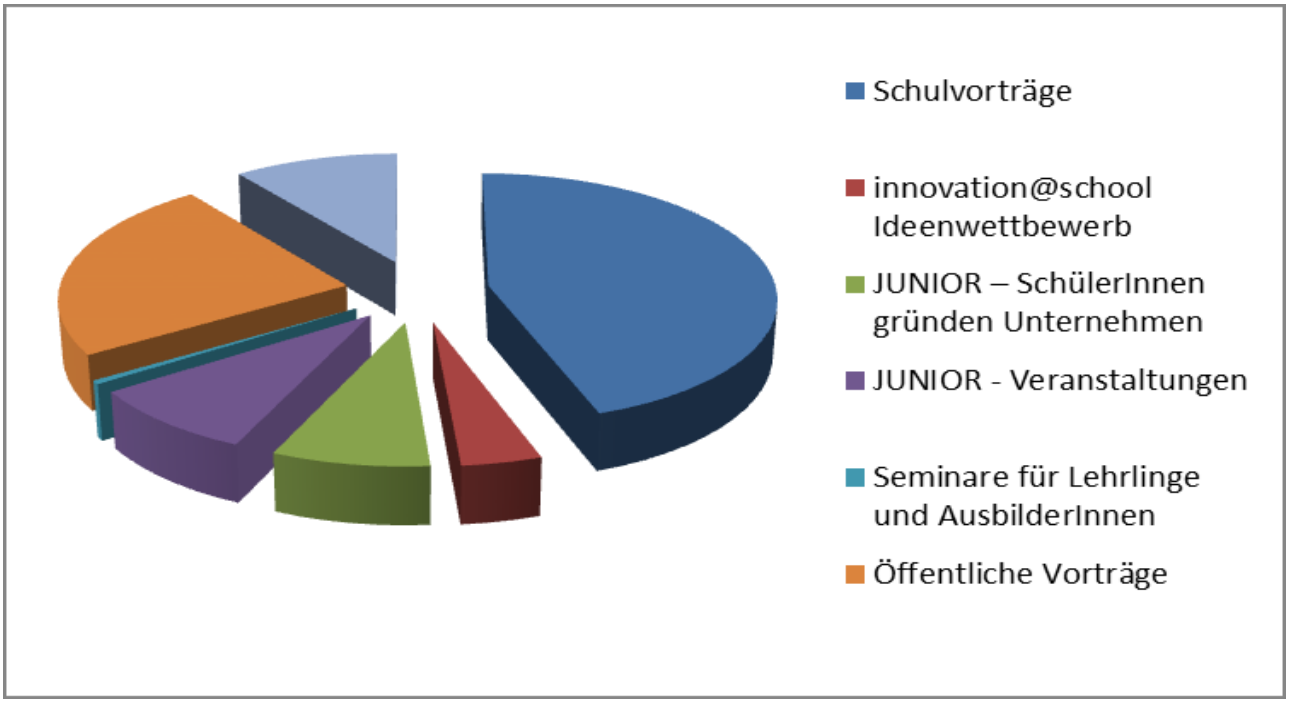
Die Organe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten 33

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten in Zahlen

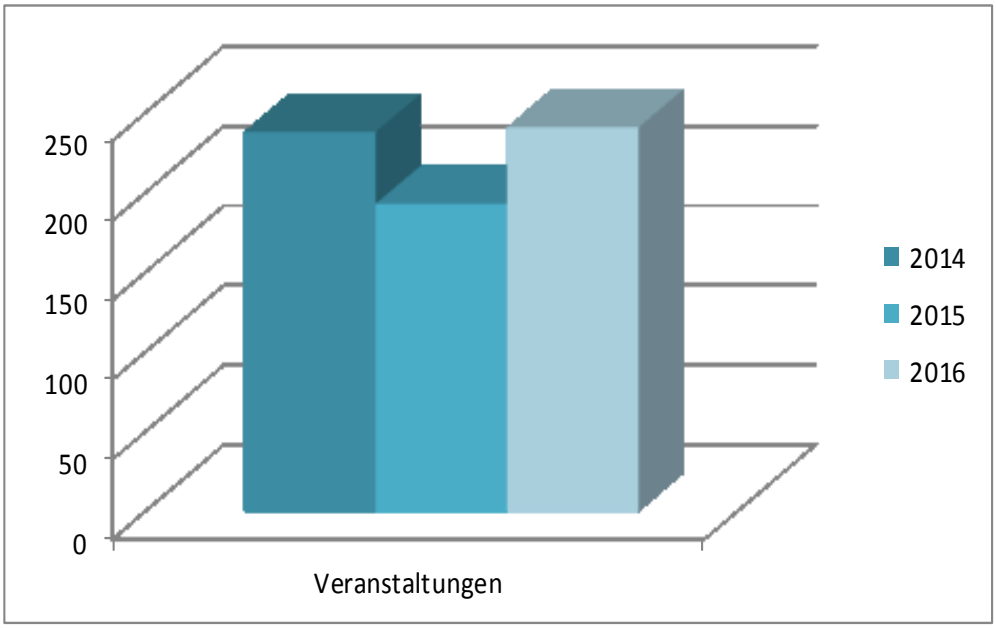
Entwicklung

	Veranstaltungen			TeilnehmerInnen		
Themen	**2014**	**2015**	**2016**	**2014**	**2015**	**2016**
Schulvorträge	166	135	103	3.826	2.912	2370
innovation@school Ideen-wettbewerb		78	69		227	215
JUNIOR – SchülerInnen grün-den Unternehmen	22 (Companies)	21 (Companies)	25 (Companies	358	348	420
JUNIOR - Veranstaltungen	13	8	18	302	264	471
Seminare für Lehrlinge und AusbilderInnen	12	11	4	95	70	26
Öffentliche Vorträge	12	11	12	1.335	1.420	1260
Sonstige Veranstaltungen	13	6	10	569	354	546
Gesamt	**238**	**270**	**241**	**6.485**	**5.595**	**5.308**

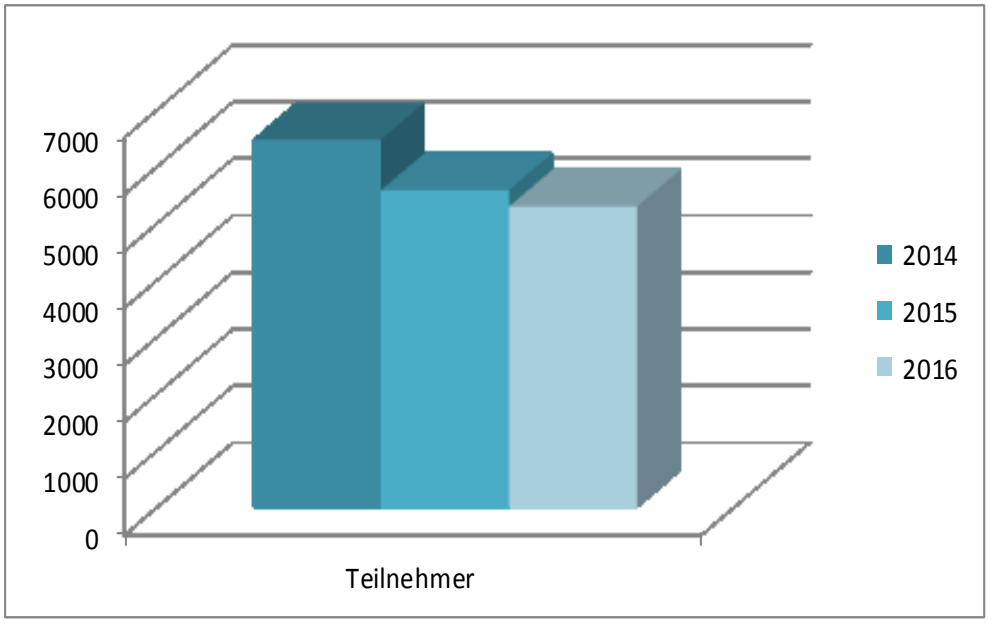
TeilnehmerInnen nach Angeboten



Veranstaltungsentwicklung der letzten 3 Jahre



TeilnehmerInnenentwicklung der letzten 3 Jahre



Schulvorträge „Vorsprung mit Klasse“

Datum	Schule	Thema	Vortragende	TN
Jänner				
08.01.2016	HAK Althofen 5C	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	20
08.01.2016	HAK Althofen 5C	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	26
08.01.2016	HAK Althofen 5C	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	30
08.01.2016	HAK Althofen 5D	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	30
08.01.2016	HAK Althofen 5D	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	24
08.01.2016	HAK Althofen 5D	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
08.01.2016	HAK Althofen 5AHH	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
08.01.2016	HAK Althofen 5AHH	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
08.01.2016	HAK Althofen 5AHH	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
08.01.2016	HAK Althofen 5CHH	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
08.01.2016	HAK Althofen 5CHH	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
08.01.2016	HAK Althofen 5CHH	Persönlichkeitstraining	Mag. Christof Doboczky	25
11.01.2016	HLW St. Veit/Glan	Business Etikette	Edith Reitzl	17
11.01.2016	HAK Feldkirchen	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	25
12.01.2016	HLW St. Veit/Glan	Business Etikette	Edith Reitzl	25
13.01.2016	HLW St. Veit/Glan	Business Etikette	Edith Reitzl	25
18.01.2016	PTS St.Veit	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	25
18.01.2016	HAK Klagenfurt	Kommunikation & Präsentation	MMag. Martina Bacher	21
29.01.2016	CHS Villach	Kommunikation & Präsentation	MMag. Martina Bacher	22
Datum	**Schule**	**Thema**	**Vortragende**	**TN**
Februar				
02.02.2016	HBLA Pitzelstätten	Lage der Kärntner Wirtschaft	Mag. Markus Bliem	21
04.02.2016	HAK Klagenfurt	Lohnverrechnung in der Praxis	Angelika Melcher	23
04.02.2016	HTBLA Wolfsberg	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	24
15.02.2016	HLW St. Veit/Glan	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	25
15.02.2016	BHAK Villach	Arbeitsrecht	Mag. Sabrina Mair	25
16.02.2016	HBLA Pitzelstätten	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	28
16.02.2016	HLW St. Veit/Glan	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	30
16.02.2016	HLW St. Veit/Glan	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	30
17.02.2016	HLW St. Veit/Glan	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	25
18.02.2016	HAK Wolfsberg	Wissenschaftliches Denken & Arbeiten	Mag. Sabine Monsberger	28
19.02.2016	BHAK Villach	Business Etikette im Berufsleben	Mag. Maria Radiner	22
24.02.2016	HAK/HAS Feldkirchen	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	25
29.02.2016	HTBLA Wolfsberg	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	70
29.02.2016	HAK Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	70

Datum	Schule	Thema	Vortragende	TN
März				
02.03.2016	Europagymnasium	Querdenken	Mag. Werner Hantinger	100
03.03.2016	HAK Klagenfurt	Präsentationstechnik	MMag. Martina Bacher	30
09.03.2016	BHAK Althofen	Das Wesen der Versicherung	Reinhard Jesenitschnig	20
09.03.2016	BAK Althofen	Das Wesen der Versicherung	Reinhard Jesenitschnig	20
Datum	**Schule**	**Thema**	**Vortragende**	**TN**
April				
04.04.2016	Gymnasium St. Martin /Villach	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	20
11.04.2016	NMS Annabichl	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	20
13.04.2016	HBLA Pitzelstätten	Steuerreform	Dr. Erich Moser	20
14.04.2016	HLW St. Veit/Glan	Business Etikette	Edith Reitzl	20
19.04.2016	HAK Villach	Marketingstrategien	Dr. Bernhard Erler	20
20.04.2016	Berufsschule St.Veit/Glan	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	20
21.04.2016	HAK 1 Klagenfurt	Querdenken	Mag. Werner Hantinger	20
24.04.2016	NMS Benedektinerschule	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	20
26.04.2016	NMS Benedektinerschule	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	20
29.04.2016	HLW Wolfsberg	Business Etikette	Mag. Maria Radiner	20
Datum	**Schule**	**Thema**	**Vortragende**	**TN**
Mai				
09.05.2016	HAK Villach	Marketingstrategien	Dr. Bernhard Erler	16
09.05.2016	HAK 1 Klagenfurt	Personalentwicklung & Unternehmensführung	Dr. Sabine Unterlerchner	25
09.05.2016	HAK 1 Klagenfurt	Konfliktmanagement	Mag. Christiane Eberwein	60
10.05.2016	NMS Hasnerschule	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	24
10.05.2016	NMS Hasnerschule	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	20
21.05.2016	HAK Wolfsberg	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	20
23.05.2016	NMS Friesach	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	13
23.05.2016	NMS Friesach	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	17
24.05.2016	HAK Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	90
30.05.2016	HLW Wolfsberg	Business Etikette	Mag. Maria Radiner	45
30.05.2016	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	25
Datum	**Schule**	**Thema**	**Vortragende**	**TN**
Juni				
06.06.2016	Tourismusschule Villach Warmbad	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	24
07.06.2016	Tourismusschule Villach Warmbad	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	26
09.06.2016	HAK 1 Klagenfurt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	12
17.06.2016	HAK Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
24.06.2016	BHAK/BHAS Spittal	Business Etikette	Mag. Maria Radiner	20
28.06.2016	HLW Wolfsberg	Business Etikette	Mag. Maria Radiner	10

Datum	Schule	Thema	Vortragende	TN
September				
15.09.2016	HAK Villach	Kommunikation & Präsentation	MMag. Martina Bacher	21
Datum	**Schule**	**Thema**	**Vortragende**	**TN**
Oktober				
04.10.2016	BG/BRG Mössingerstraße	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger	24
11.10.2016	BRG Mössingerstraße	Die Bedeutung von Bildung	Dr. Robert Klinglmair	24
11.10.2016	HAK Althofen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	21
12.10.2016	HBLA Pitzelstätten	Arbeitsrecht	Dr. Wilhelm Waldner	14
12.10.2016	HBLA Pitzelstätten	Arbeitsrecht	Dr. Wilhelm Waldner	22
12.10.2016	HAK Spittal	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	16
14.10.2016	BG/BRG Mössingerstraße	Arbeitsrecht von A-Z	Mag. Sabrina Maier	8
21.10.2016	BG/BRG Mössingerstraße	Unternehmensgründung	Mag. Kipperer	15
24.10.2016	NMS Klein St. Paul	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	10
25.10.2016	BG/BRG Mössingerstraße	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	18
Datum	**Schule**	**Thema**	**Vortragende**	**TN**
November				
07.11.2016	BHAK Althofen	Wissenschaftliches Denken & Arbeiten	Mag. Sabine Monsberger	25
07.11.2016	BHAK Althofen	Wissenschaftliches Denken & Arbeiten	Mag. Sabine Monsberger	14
10.11.2016	BORG Wolfsberg	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger	20
10.11.2016	BORG Wolfsberg	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger	15
10.11.2016	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	10
11.11.2016	BHAK Spittal	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	15
11.11.2016	BHAK/BHAS Spittal	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger	10
14.11.2016	Berufsschule St.Veit/Glan	Unternehmensgründung	Mag. Kipperer	15
15.11.2016	HLW St. Veit/Glan	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	15
16.11.2016	HAK Villach	Kommunikation & Präsentation	MMag. Martina Bacher	15
16.11.2016	HAK Villach	Kommunikation & Präsentation	MMag. Martina Bacher	10
22.11.2016	HAK Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	24
24.11.2016	PTS Völkermarkt	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger	10
25.11.2016	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	10
28.11.2016	HAK Villach	Kommunikation & Präsentation	MMag. Martina Bacher	10
29.11.2016	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	15
30.11.2016	HBLA Pitzelstätten	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	14

Datum	Schule	Thema	Vortragende	TN
Dezember				
01.12.2016	NMS Waidmannsdorf	Die duale Ausbildung	Ing. Mag. Ewald Göschl	24
02.12.2016	HAK Althofen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	15
05.12.2016	CHS Villach	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	9
06.12.2016	CHS Villach	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
07.12.2016	HLW St. Veit/Glan	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	22
07.12.2016	HLW St. Veit/Glan	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	10
07.12.2016	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	11
14.12.2016	HAK Althofen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	13
15.12.2016	CHS Villach	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	12
15.12.2016	CHS Villach	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	18
21.12.2016	PTS Völkermarkt	innoSchool Kreativtraining	Mag. Harald Reichmann	16
22.12.2016	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
GESAMT	**103**			**2370**

innovation@school

(Projekteinreichungen)

Schuljahr 2016/2017

Schule	Einreichungen	TN
EUREGIO HTBLuVA Ferlach	12,5	67
HTBLA Lastenstraße	11	29
HTBLA Mössingerstraße	21	49
HTBLuVA Villach	14	31
HTBLA Wolfsberg	9	17
Praxis-HAK Völkermarkt	1	16
Agrar-HAK Althofen	0,5	6
	69 Einreichungen	**215**

innovation@school

(Förderprojekte)

JUNIOR Firma	Schule/Ort	TN
Handicaptrainger	HTBLA Mössingerstraße	2
EyeDetectYou	HTBLA Mössingerstraße	2
Illunimated Wood	HTBLuVA Villach	2
Entwicklung eines Testkoffers	HTBLA Lastenstraße	4
3D Druckkopf	HTBLA Wolfsberg	2
Gesture Controlled Kitchen	HTBLA Mössingerstraße	2
E-Buggee	EUREGIO HTBLuVA Ferlach	4
Steuerung einer beheizbaren Scheibe	HTBLA Lastenstraße	2
Connection Box	HTBLA Lastenstraße	2
Funktion of Jewelry	EUREGIO HTBLuVA Ferlach + Business- u. Agrar-HAK Althofen	26
		48

Schuljahr 2015/2016 JUNIOR-Firmen

JUNIOR Firma	Schule/Ort	Produkte	TN
Bagery	Wi'Mo HLW-Klagenfurt	Taschen und Schürzen	24
Bauer Queen	LFS Drauhofen	Selbsterzeugte Produkte (Speck usw.)	32
Beute(l)schema	Praxis-HAK Völkermarkt	Bedruckte Jutebeutel	4
HAKWear	HAK 1 Klagenfurt	Modische Oberbekleidung mit Logos	12
hlw.design_2015	HLW Wolfsberg	Diverse Produkte	14
inplace	HTL Wolfsberg	Handy-Dockingstations	11
Jausenzeit	LFS Drauhofen	Selbsterzeugte Produkte (Speck usw.)	15
Krümelei	HLW Spittal	Reindlinge, Früchte- und Schwarzbrote	17
ReWoodArts	HTL Wolfsberg	Geschenke und Möbel aus Holz	9
Zirbee.Junior Company	Praxis-HAK Völkermarkt	Lippenbalsam und Zirbenpölster	26
	Schulklassen 10		**164**

Schuljahr 2016/2017

JUNIOR **Firma**	Schule/Ort	Produkte	TN
beekissed	BG/BRG Mössingerstraße	Lippenbalsam & Bienenhonig	20
BK-Production	BHAK/BHAS Spittal	Individuell bestickte Poloshirts	21
BluEmotion	Wi´Mo HLW Klagenfurt	T-Shirts, Rucksäcke, Federschachteln	24
Breakfast-Club	Wi´Mo HLW Klagenfurt	Marmeladen & Müslimischungen	26
Cakepopfactory	HLW Wolfsberg	Cakepops	10
CPD	HTBLA Mössingerstraße	Leuchtende Plexiglasdesigns	7
EasyBag	HAK1 International Klagenfurt	Turnbeutel & Tragetaschen	13
genuss.kuss	LFS Drauhofen	Landwirtsch. Produkte Kärntens	27
HAK-Pillow	HAK1 International Klagenfurt	Sitzkissen	14
hlw.design_2016	HLW Wolfsberg	Bekleidung & Accessoires	10
Hoitz Junior Company	HTBLA Villach	Sparkassen aus Holz	26
Key-Safe-System	HTBLA Wolfsberg	Schlüsselbundhalterungen	10
Saftikus	Europagymnasium	Getränkesirup	9
Sprarklingnature	Praxis-HAK Völkermarkt	Badekugeln & Birkenzuckerln	20
Ursprung in Tracht	LFS Drauhofen	Brot & Grantnmarmelade	19
	Schulklassen 15		**256**

JUNIOR Veranstaltungen 2016

Datum	Thema	Ort	TN aus Kärnten
28.01.2016	Informationsveranstaltung für Klassen	HLW Spittal	38
11.03.2016	Int. Handelsmesse Wien „Austria Trade Fair 2016“	Sopping Center The Mall	50
04.05.2016	Coaching für LWB	Wi´Mo HLW Klagenfurt	24
10.05.2016	Landeswettbewerb Kärnten	WKK Festsaal	126
14.06.2016	Informationsveranstaltung für Klassen	HAK Althofen	6
23.06.2016	innoApp Kreativtraining	Praxis-HAK Völkermakt	20
20.09.2016	Informationsveranstaltung für Klassen	HTBLuVA Villach	30
21.09.2016	innoApp Kreativtraining	HTBLuVA Villach	26
05.10.2016	Informationsabend für LehrerInnen	WK Kärnten	5
19.10.2016	innoApp Kreativtraining	HAK1 International Klft.	13
19.10.2016	innoApp Kreativtraining	HAK1 International Klft.	14
20.10.2016	innoApp Kreativtraining	HTBLA Wolfsberg	10
24.10.2016	innoApp Kreativtraining	Europagymnasium	9
09.11.2016	innoApp Kreativtraining	BG/BRG Mössingerstraße	20
24.11.2016	genuss.kuss-Eröffnungsveranstaltung	LFS Drauhofen	19
24.11.2016	Ursprung in Tracht-Eröffnungsveranstaltung	LFS Drauhofen	27
29.11.2016	App-Entwicklung Workshop Kärnten	WIFI Kärnten	14
22.12.2016	innoApp Kreativtraining	HTBLA Wolfsberg	20
Gesamt		**18**	**471**

Sonstige Veranstaltungen 2016

Datum	Thema	Ort	TN
02.03.2016	innovation@school InnoSchool Kreativtraining	WIFI Klagenfurt	20
07.03.2016	Ibobb-Messe	WKK Festsaal	50
10.03.2016	Innovation@school Projektleitersitzung	WK Kärnten	12
16.03.2016	Innovation@school InnoSchool Kreativtraining	WIFI Kärnten	25
31.03.2016	Mitgliederversammlung und Vorstandsitzung VGK	WIFI Klagenfurt	7
23.05.2016	innovation@school Projektpräsentation	WIFI Klagenfurt	47
01.06.2016	innovation@school InnoGala	WIFI Klagenfurt	100
24.06.2016	Workshop Jugend ist Zukunft 2016	FH Kärnten	15
17./18.10. 2016	Viktor Frankl Symposium	PH Kärnten	250
10.11.2016	OeNB Seminar - Entwicklung der öffentlichen Finanzen	WIFI Klagenfurt	20
Gesamt		**10**	**546**

Seminare für Lehrlinge, LehrlingsausbilderInnen & Inhouse-Seminare 2016

Seminar	Termin	TeilnehmerInnen
Lehrlingsseminare		
Kommunikationstraining	07.11.2016	5
	1	**5**
Lehrlingsausbilderseminar		
Führungskräftetraining mit Pferden	03.05.2016	5
Update für Führungskräfte	13. und 20.10.2016	9
	2	**14**
Inhouse-Seminare		
Stilvolles & sicheres Auftreten	15.04.2016	7
	1	**7**
Gesamt	**4**	**26**

Öffentliche Vorträge 2016

Datum	Thema	ReferentIn	TN
A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie			
31.03.2016	Das „Gute Leben“ - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie	a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht	100
06.04.2016	Spieltheorie in der Ökonomie	Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer	90
19.04.2016	Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?	Dr. Erhard Juritsch	70
27.04.2016	Entwicklungen der Ungleichheit—gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen	Em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller	40
18.05.2016	Wirtschafts- und Finanzkrisen—Lehren aus der Geschichte	Mag. Dr. phil. Walter Iber	90
08.06.2016	Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit—Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze	Mag. Dr. Robert Klinglmair	80
		6	**470**
GEMEINSCHAFT, GENERATION & GLÜCK			
04.10.2016	Europa—Quo vadis?	MEP ret. Dr. Hannes Swoboda	120
18.10.2016	Was braucht der Mensch zum Glück?	Mag. Dr. Georg Fraberger	380
24.10.2016	Energie und Klima für eine zukunftsfähige Wirtschaft neu denken	Em. Univ.-Prof. DI Stefan Schleicher	80
08.11.2016	Bevölkerungsalterung & ökonomische Auswirkungen	FH Prof. Mag. D. Birgit Aigner-Walder	70
17.11.2016	Trends, Herausforderungen und Zukunftschancen für Kärnten	Mag. Dr. Markus Bliem	80
21.11.2016	Demografie und Wirtschaft—Chance und Herausforderung	Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Teibenbacher	60
		6	**790**
Gesamt		**12**	**1260**

Aus unserer Arbeit

JUNIOR—SchülerInnen gründen Unternehmen

Das Projekt „JUNIOR – SchülerInnen gründen Unternehmen“ ermöglicht den SchülerInnen Wirtschaft „hautnah“ zu erleben. SchülerInnen gründen für die Dauer eines Schuljahres ein real wirtschaftendes JUNIOR Unternehmen. Sie entwickeln dabei eine eigene Geschäftsidee und bieten Produkte oder Dienstleistungen am schulnahen Markt an. Dabei durchlaufen die Jugendlichen alle Phasen eines realen Wirtschaftsprojekts und erfüllen alle unternehmerischen Aufgaben selbst. Mit Hilfe von BetreuungslehrerInnen und WirtschaftsexpertInnen werden die SchülerInnen durchs JUNIOR Programm geführt.

JA Marketplace Vienna 2016

Internationaler Marktplatz für SchülerInnenunternehmen

Am 11. März fand die internationale JUNIOR Company Messe „JA Marketplace Vienna 2016“ im Einkaufszentrum Wien Mitte The Mall statt. Im Einkaufszentrum Wien Mitte The Mall stellten 31 von SchülerInnen gegründete reale Unternehmen aus ganz Österreich und mehreren europäischen Ländern ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen öffentlich zum Verkauf aus. Sie vermarkteten ihr Angebot an das Publikum der Mall und profitieren von der Erfahrung am realen Marktplatz. Die Angebote der SchülerInnen reichten von Lebensmittel über Textilien bis hin zu technischen Innovationen und sozialen Dienstleistungen.

Aus Kärnten haben vier JUNIOR Unternehmen an der internationalen Handelsmesse teilgenommen:

***Beute(l)schema** ***Inplace** ***ReWoodArts** ***Zirbee**

Hauptsponsoren JUNIOR Österreich

Event Partner JA Marketplace 2015

Coaching für den JUNIOR Wettbewerb

Der Landeswettbewerb soll eine mögliche Realsituation für die JUNIOR Company darstellen. Die JungunternehmerInnen sollen eine Haltung einnehmen, als würden sie vor potentiellen Investoren präsentieren, die daran interessiert sind, in das Unternehmen, das Produkt oder die Dienstleistung zu investieren. Aus diesem Grund, wurde ein Coaching für den Landeswettbewerb angeboten. Inhalt des Workshops war:

Coaching für die Präsentation der Company beim

LANDES/BUNDESWETTBEWERB

- Aufbau und Relevanz der Präsentation
- Präsentationstechnik, optische Hilfsmittel und Originalität
- Professioneller Auftritt
- Unique Selling Point (Was mach eure Company oder euer Produkt besonders?)
- Auftreten als Einheit

Der Workshop wurde von ~25 SchülerInnen in Anspruch genommen.

JUNIOR—Landeswettbewerb

Am Dienstag, dem 10. Mai 2016 fand wieder der JUNIOR Landeswettbewerb im Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten statt.

Dieses Jahr traten sieben von zehn Kärntner Companies zum Landeswettbewerb an. Der Vorstand der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten KR DI Edgar Jermendy sagt: „JUNIOR-SchülerInnen gründen Unternehmen ist Unternehmertum mit all seinen Höhen und Tiefen real und live zu erleben."

Die JUNIOR Companies produzierten individuell gestaltete Taschen und Schürzen, biologisch hergestellte bedruckte Jutebeutel, selbsterzeugte Lebensmittel wie Speck, Früchte- und Schwarzbrote uvm., Handy-Dockingstations, aus Holzabfällen verarbeitete Dekorations- und Geschenkartikel, Lippenbalsam und Zirbenpölster an. Mit über 130 BesucherInnen war das Interesse am diesjährigen JUNIOR Landeswettbewerb groß.

JUNIOR—Landeswettbewerb

Zur Unterstützung kamen die Präsidentin des Landesverband der Elternvereine Frau Gertrud Kalles-Walter und der Landtagsabgeordnete Mag. Markus Malle. Gelobt wurde das Engagement und der Unternehmergeist der SchülerInnen vom Präsident der Wirtschaftskammer Kärnten Herrn Jürgen Mandl, MBA. Dieser erklärte alle teilnehmenden SchülerInnen zu Siegern, da sie den Mut besaßen sich beim Wettbewerb der Jury zu stellen.

Die Jury, bestehend aus dem Vizepräsidenten der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und Geschäftsführer von Gasser + Partner GmbH Dr. Mag. Kurt Gasser, der Leiterin des Kreditschutzverbandes Klagenfurt Mag. Barbara Wiesler-Hofer, MMag. Petra Schoiswohl vom build! Gründerzentrum GmbH Kärnten und dem Geschäftsführer der Jungen Wirtschaft Kärnten Wolfgang Kuttnig,MAS ermittelte den diesjährigen Landessieger.

Bewertet wurden der Präsentationsstand der JUNIOR Company, das Jury-Interview, die Publikumspräsentation und der Geschäftsbericht. Es war eine äußerst schwierige Aufgabe für die Jury, einen Gewinner unter den vielen tollen Ideen zu ermitteln.

Vor der Prämierung des diesjährigen Landessieger, wurden vom Wirtschaftskammerpräsidenten des Landes Kärnten Herrn Jürgen Mandl, MBA die Zertifikate des Unternehmerführerscheins an zahlreiche SchülerInnen verliehen.

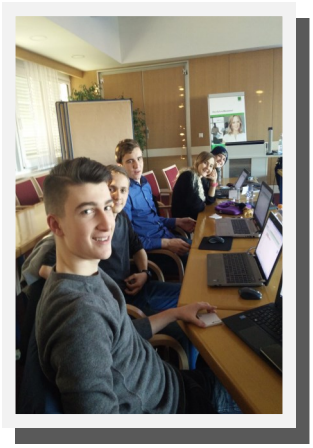
JUNIOR—Landeswettbewerb

Sieger des JUNIOR Wettbewerbs wurde die Company Beute(l)schema der Praxis HAK Völkermarkt, welche von Prof. Mag. Dr. Theresia Müller betreut und zu Höchstleistungen angeregt wurde. Die SchülerInnen konnten mit ihrer erfolgreichen Idee, Jutebeutel biologisch herzustellen und individuell zu bedrucken, überzeugen. Als Preisgeld erhielten die SchülerInnen von Mag. Viktor König 1.000 €, gesponsert von der BKS Bank AG.

Der zweite Platz ging an die HTBLA Wolfsberg und deren Company inplace. Die SchülerInnen produzierten aus Holz gefertigte Dockingstations für Handys und Tablets. Für sie gab es ein Preisgeld in der Höhe von 750 €, überreicht von Prokurist Diethard Theuermann, gesponsert von der Kärntner Sparkasse AG.

Der dritte Platz ging an die Company ReWoodArts ebenfalls von der HTBLA Wolfsberg. Hergestellt wurden Dekorations- und Geschenkartikel aus wiederverwertetem Holz. Das Preisgeld von € 500,- wurde gesponsert vom build! Gründerzentrum Kärnten GmbH und wurde von Frau MMag. Petra Schoiswohl überreicht.

JUNIOR App-Entwicklungsworkshop Kärnten

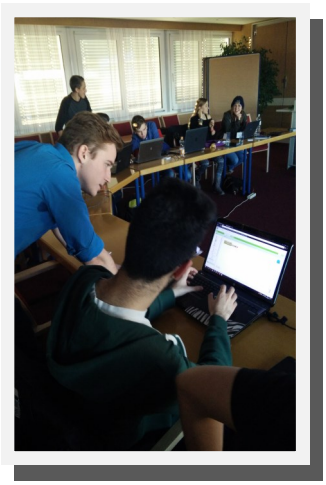


Apps & Website

ein Praxisworkshop für JUNIOR Companies

Inhalt des Workshops:

In unserem Workshop, wollen wir jungen Menschen Programmiervorgänge verständlich und greifbar machen. Unser Ziel ist es, die TeilnehmerInnen für diese Zukunftstechnologien zu begeistern. Im praxis- und anwendungsorientiertem Workshop können SchülerInnen von JUNIOR Companies das Arbeiten an Apps und Websites erlernen. Von der Ideenfindung bis zur Umsetzung, mit einfachen Tools und Templates in kurzer Zeit zur eigenen Anwendung. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit in Real-Time seine eigenen Entwicklungsschritte auf seinem Android-Phone oder über ein simuliertes Smartphone (falls die TeilnehmerInnen selbst kein Android-Phone besitzen) hautnah mitzuerleben.



So sieht der Workshops aus:

Dauer: 4 Stunden von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Zielgruppe: SchülerInnen aus JUNIOR Companies
Gruppengröße: Max. 4 TeilnehmerInnen pro Company
Gesamter Workshop max. 35 TeilnehmerInnen

Workshop-Leitung:

Martin Pawlik
(President JUNIOR Alumni Austria)

Veranstaltungsdatum: **Dienstag, 29. November 2016**

Veranstaltungsort: **WIFI Klagenfurt**

Raum C603
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt

innovation@school 2016

Kreativität + Innovatives Denken x Teamgeist = Projektidee

Erfreulicherweise wurde der erfolgreiche **innovation@school-Ideenwettbewerb**, der seit 2004 operativ durch die Entwicklungsagentur Kärnten GmbH betreut wurde, seit Herbst 2015 von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten und der Fachgruppe der Ingenieurbüros Kärnten weitergeführt. Es war uns ein Anliegen, dieses wertvolle Projekt für die Jugend weiterzuführen.

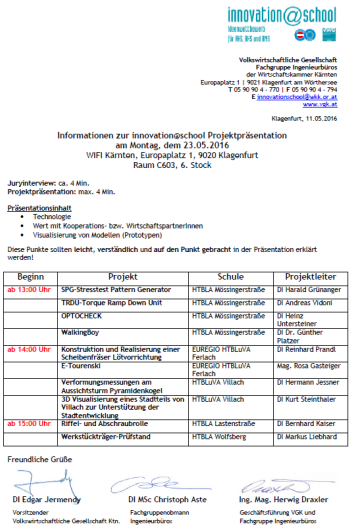
Mit der Initiative innovation@school soll der jungen Generation von heute die Chance gegeben werden, ihre Kreativität voll auszuschöpfen, ihren Erfindergeist zu aktivieren und ihre Team-fähigkeit zu stärken. Durch die bedarfsorientierte, praxisnahe Kooperation zwischen den Kärntner Bildungsträgern und der Kärntner Wirtschaft gelingt ein erstes „Hineinschnuppern“ in das Wirtschaftsleben, mit dem Ziel eine innovative Projektidee bis zur praktischen Umsetzung zu begleiten. Die SchülerInnen erhalten auf diese Weise einen Einblick in die Arbeitswelt und werden auf die Zusammenarbeit in Projekten vorbereitet.

Im Schuljahr 2016/17 beteiligten sich 69 Projektgruppen an dem von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten durchgeführten Projekt. Die Projektideen, die auch praktisch umgesetzt werden, finden bei LehrerInnen, SchülerInnen und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft großen Anklang.

Nr	Schule	Einreichungen	Schüler	m	w	Lehrer	IKT- Informations-u. Kommunikationstechnik	Industrie & Gewerbe	Energie & Umwelt	Tourismus	Gesundheit u. Soziales
1	EUREGIO HTBLuVA Ferlach	**12,5**	67	36	31	11	-	12,5	-	-	-
2	HTBLA Lastenstraße	**11**	29	27	2	8	-	5	5	-	1
3	HTBLA Mössingerstraße	**21**	49	34	15	12	6	7	3	-	5
4	HTBLuVA Villach	**14**	31	17	14	10	1	6	4	1	2
5	HTBLA Wolfsberg	**9**	17	16	1	5	3	6	-	-	-
6	Agrar-HAK Althofen	**0,5**	6	2	4	1	-	0,5	-	-	-
7	Praxis-HAK Völkermarkt	**1**	16	11	5	1	1	-	-	-	-
		69	**215**	**143**	**72**	**48**	**11**	**37**	**12**	**1**	**8**

PROJEKTPRÄSENTATION der innovation@school Förderprojekte

Am Montag, dem 23. Mai 2016, wurden um 13.00 Uhr im WIFI Kärnten die 10 innovation@school Projektgruppen von der Fachjury empfangen und begrüßt. Kurz darauf starteten die Präsentationen der einzelnen Projekte und Prototypen. Jedes Projektteam hatte ca. 4 Min. Zeit um seine Projekte bestmöglich der Jury zu präsentieren. Zeitgleich wurden die Teams gefilmt. Die zu einem Kurzfilm zusammengeschnittenen Präsentationen wurden bei der innoGala 2016 dem Publikum vorgestellt. Anschließend durften die Jurymitglieder noch ein kurzes Interview mit den Teams durchführen. Anschließend wurden die Abschlussberichte durch die Fachjury begutachtet und bewertet. Gemeinsam entschieden die Jurymitglieder im Anschluss, welches Projekt zum innovativsten Projekt bei der **innoGala 2016** gekürt wird.



innovation@school

Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Fachgruppe Ingenieurbüros
der Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1 | 9021 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 90 90 4 - 770 | F 05 90 90 4 - 794
E innovationschool@vwk.or.at
www.vgk.at

Klagenfurt, 11.05.2016

Informationen zur innovation@school Projektpräsentation
am Montag, dem 23.05.2016
WIFI Kärnten, Europaplatz 1, 9020 Klagenfurt
Raum C603, 6. Stock

Jurvinterview: ca. 4 Min.
Projektpräsentation: max. 4 Min.

Präsentationsinhalt
- Technologie
- Wert mit Kooperations- bzw. Wirtschaftspartnerinnen
- Visualisierung von Modellen (Prototypen)

Diese Punkte sollten leicht, verständlich und auf den Punkt gebracht in der Präsentation erklärt werden!

Beginn	Projekt	Schule	Projektleiter
ab 13:00 Uhr	SPG-Stresstest Pattern Generator	HTBLA Mössingerstraße	DI Harald Grünanger
	TRDU-Torque Ramp Down Unit	HTBLA Mössingerstraße	DI Andreas Vidoni
	OPTOCHECK	HTBLA Mössingerstraße	DI Heinz Unterstelner
	WalkingBoy	HTBLA Mössingerstraße	DI Dr. Günther Platzer
ab 14:00 Uhr	Konstruktion und Realisierung einer Scheibenfräser Lötvorrichtung	EUREGIO HTBLuVA Ferlach	DI Reinhard Prandl
	E-Tourenski	EUREGIO HTBLuVA Ferlach	Mag. Rosa Gasteiger
	Verformungsmessungen am Aussichtsturm Pyramidenkogel	HTBLuVA Villach	DI Hermann Jessner
	3D Visualisierung eines Stadtteils von Villach zur Unterstützung der Stadtentwicklung	HTBLuVA Villach	DI Kurt Steinthaler
ab 15:00 Uhr	Riffel- und Abschraubrolle	HTBLA Lastenstraße	DI Bernhard Kaiser
	Werkstückträger-Prüfstand	HTBLA Wolfsberg	DI Markus Liebhard

Freundliche Grüße

DI Edgar Jermendy
Vorsitzender Volkswirtschaftliche Gesellschaft Ktn.

DI MSc Christoph Aste
Fachgruppenobmann Ingenieurbüros

Ing. Mag. Herwig Draxler
Geschäftsführung VGK und Fachgruppe Ingenieurbüros

innoGala 2016

Bei der innoGala, am 01. Juni 2016 war es dann endlich soweit: Die großartigen Projekte wurden der Öffentlichkeit präsentiert und sorgten ordentlich für Furore. Abermals entschied die Jury und kürte die beste Idee. „Die Qualität und perfekte Umsetzung der Konzepte war beeindruckend. Die Jugendlichen und Unternehmer profitieren gleichermaßen von der Zusammenarbeit“, meinte Juryvorsitzender und Vizepräsident der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten Kurt Gasser. Das spannende Rennen entschied schlussendlich das Team OPTOCHECK für sich und darf sich über ein entsprechendes Preisgeld freuen.

Präsident der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten Edgar Jermendy ist schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr gespannt: „Der Spaßfaktor und der Lerneffekt der Schülerinnen und Schüler sind enorm und auch von den Unternehmen habe ich durchwegs positives Feedback bekommen. Durch die Ideen der Schüler werden Prozesse optimiert und neue Produkte auf den Markt gebracht. innovation@school ist eine einmalige Win-Win-Situation – das machen wir gerne wieder!“

innoGala 2016

innoGala 2016

Einladung zur inno Gala

Preisverleihung innovation@school

Programmübersicht

Begrüßung
DI MSc Christoph Aste, *FG Obmann Ingenieurbüros Kärnten*
Univ.-Prof. Dr. Dietrich Kropfberger,
Vorstand Privatstiftung Kärntner Sparkasse

Vorstellung Ideenwettbewerb und Jury
Mag. Dr. Kurt Gasser,
Vizepräsident Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Präsentation der innovativsten Köpfe der 10 Erfolgsprojekte

Laudatio „Innovationen als Erfolgsfaktor"
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher,
Vorsitzende des Bundes-IV-Ausschusses zu Forschung, Technologie und Innovation

Grußworte
Rudolf Altersberger, *Präsident Landesschulrat Kärnten*
Jürgen Mandl MBA, *Präsident Wirtschaftskammer Kärnten*
Mag. Siegfried Huber, *Vorstand Kärntner Sparkasse*
Vertreter aus Politik und Wirtschaft

Prämierung

inno Dinner und networkING

Die Fachgruppe Ingenieurbüros Kärnten
und die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
laden Sie recht herzlich zur

inno Gala

des Ideenwettbewerbs innovation@school ein.

Wann & Wo
Mittwoch, 01. Juni 2016

WIFI - Großer Saal
Europaplatz 1
9021 Klagenfurt am Wörthersee

Beginn
17:00 Uhr

innovation@school
Ideenwettbewerb für AHS, BHS und BMS

Anmeldungen unter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Europaplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 05 90 90 4 - 733, F: 05 90 90 4 - 794, E: eva.schuppe@wkk.or.at

WKO Wirtschaftskammer Kärnten Servicezentrum
Ingenieur Büros
USP Kärnten
Die Kärntner Sparkasse

Öffentliche Vorträge

A-Z Von BildungsArmut bis ZukunftsÖkonomie (Frühjahr 2016)

BKS Bank

Donnerstag, 31. März 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Das „Gute Leben" - Von einer Ökonomie der Maßlosigkeit zu einer zukunftsfähigen und lebensfreundlichen Ökonomie
a.o. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ungericht
Unsere Wirtschaft kann als „Ökonomie der Maßlosigkeit" betrachtet werden. In ihr gilt, dass es „nie genügt". Eine Ökonomie der Maßlosigkeit hat das rechte Maß verloren und so herrscht das Dogma permanenten und unbegrenzten Wachstums und der Unendlichkeit menschlicher Bedürfnisse vor. Im Vortrag geht es darum, die Logik einer „Ökonomie der Maßlosigkeit" herauszuarbeiten, die Geschichte ihrer Durchsetzung und Legitimation vom 14. Jhdt. bis heute darzustellen, die enormen Konsequenzen für das private und gesellschaftliche Leben und die Lebenschancen zukünftiger Generationen aufzuzeigen und um Auswege lebensdienlicher Ökonomie zu skizzieren.

Mittwoch, 6. April 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Spieltheorie in der Ökonomie
Univ.-Prof. Dr. Paul Schweinzer
Die Spieltheorie zählt heute zu den zentralen Werkzeugen der Wirtschaftswissenschaften. Basierend auf gewissen Rationalitätsvorstellungen nimmt sie die Regeln einer sozialen Interaktion als gegeben an und schlägt eine oder mehrere Arten Verhaltensformen als Spielstrategie vor. Im Mechanismusdesign werden die Konsequenzen der jeweils betrachteten Spielregeln erforscht. Beide Disziplinen haben zum Teil überraschende praktische Anwendungen über die der Vortrag einen ersten Überblick geben wird.

Dienstag, 19. April 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Foto: Fritz Press GmbH

Internationale und regionale Erfolgsparameter. Ein ökonomischer Widerspruch?
Dr. Erhard Juritsch
Technologien sind weltweit vorherrschend – warum soll eine kleine Region wie Kärnten in Technologiethemen investieren, wenn die führenden Unternehmen mit den jeweils für sie besten Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeiten? Weil Kärnten als Technologieregion wahrgenommen werden will. Damit wird vieles assoziiert: Fortschritt und Attraktivität für die Menschen vor allem in Bezug auf Arbeitsplätze und eine dynamische Gründungsszene. Diese Zielvorstellung findet zwar große Übereinstimmung, die Vorstellungen davon, wie dieses Ziel erreicht werden soll, gehen jedoch weit auseinander. Die internationale Sichtbarkeit kollidiert mit den berechtigten Wünschen der Überwindung regionaler Strukturprobleme, beispielhaft zu erwähnen die Nahversorgung, die Abwanderung, mangelndes Eigenkapital in den Familienunternehmen usw. Wie kann dieser Widerspruch aufgelöst werden?

Mittwoch, 27. April 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Entwicklungen der Ungleichheit – gesellschaftliche Spaltungen und ihre öffentlichen Wahrnehmungen
em. Univ.-Prof. Dr. Max Haller
Ungleichheit ist seit einiger Zeit zu einem zentralen öffentlichen Thema geworden. Die Engländer Wilkinson und Pickett versuchten zu zeigen, dass inegalitäre Gesellschaften in fast jeder Hinsicht geringere Lebensqualität aufweisen; W. Piketty hat in einem Welt-Bestseller argumentiert, die Einkommens- und Vermögenskonzentration habe wieder einen historisch einmaligen Höchststand erreicht. In meinem Vortrag möchte ich, ausgehend von einer eigenen neuen, international vergleichenden Studie, zeigen, dass die Ungleichheit in einem Land auch soziologische Aspekte (ethnische Differenzierung, Art des politischen Systems, Bevölkerungsentwicklung) berücksichtigen muss.

Mittwoch, 18. Mai 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Wirtschafts- und Finanzkrisen – Lehren aus der Geschichte
Mag. Dr. phil. Walter Iber
Von der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise ausgehend, spannt der Beitrag den Bogen über das 20. Jahrhundert. Mehrere Fragen stehen dabei im Fokus: Inwieweit sind Vergleiche mit geschichtlichen Ereignissen, etwa mit der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre, angebracht? Ist die „griechische (Finanz-)Tragödie" tatsächlich ein rein ökonomisch-bürokratisches Problem, oder handelt es sich hier nicht vielmehr (auch) um eine mentale Frage mit tiefen historischen Wurzeln? Und vor allem: Was können wir aus der Geschichte lernen?

Mittwoch, 8. Juni 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Brennpunkt Jugendarbeitslosigkeit – Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsansätze
Mag. Dr. Robert Klinglmair
Aufgrund des Strukturwandels der Arbeitsgesellschaft sind die Herausforderungen für Jugendliche beim Übertritt auf den Arbeitsmarkt gestiegen. So wird europaweit eine überdurchschnittlich hohe Jugendarbeitslosigkeit beobachtet, die wirtschaftspolitisch zunehmend an Brisanz gewinnt; vielfach wird in diesem Zusammenhang von der „verlorenen Generation Europas" gesprochen. Im Rahmen des Vortrages werden die zentralen Entstehungsbedingungen von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten beleuchtet sowie die vielfältigen (gesellschaftlichen) Auswirkungen wie etwa die Gefahr sozialer Ausgrenzung diskutiert und daneben mögliche Handlungsansätze aufgezeigt.

Foto: incipio photography

GEMEINSCHAFT, GENERATION & GLÜCK (Herbst 2016)

BKS Bank

Dienstag, 4. Oktober 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Europa – Quo vadis?
MEP ret. Dr. Hannes Swoboda
Der europäische Einigungsprozess braucht neue Ideen angesichts neuer Herausforderungen aber auch angesichts einer wachsenden Skepsis aus weiten Kreisen der Bevölkerung in vielen Ländern. Dabei sind die Kritikpunkte nicht deckungsgleich und stehen manchmal sogar im Widerspruch zueinander. Aber wahrscheinlich kann man einen Konsens darin finden, dass manche EU Kompetenzen gestärkt und manche durchaus auf die nationale bzw. regionale und lokale Ebene (rück-) verlagert werden sollten. Überdies solle die EU mehr mit Anreizen und Überzeugung und weniger mit Ver- und Geboten arbeiten. Vor allem sollte die EU die schon begonnenen Integrationsprozesse wie die gemeinsame Außengrenze - durch einen effektiven Grenzschutz - sowie die Eurozone - durch eine wirksame Bankenunion - vervollständigen. Schwerpunkt muss aber die Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sein, um den Menschen in Europa mehr Sicherheit zu geben.

Dienstag, 18. Oktober 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Was braucht der Mensch zum Glück?
Mag. Dr. Georg Fraberger
Wir streben Selbständigkeit an, um uns etwas aufzubauen. Für ein glückliches Leben, brauchen wir jedoch immer Beziehungen zu Menschen, mit denen wir Glück, Sorgen, Erfolge und Herausforderungen, kurz gesagt unser Leben, teilen können. Das Glück beginnt im Denken. Doch wir wissen, andere Menschen sind nicht immer so wie wir es uns denken. Besonders bei komplexen Themen wie Liebe oder Zusammenleben zeigt sich diese Spannung. Denn selbst wenn man einen Menschen mag oder liebt, kann eine Beziehung an vermeintlichen Kleinigkeiten scheitern. Wir müssen das was wir denken auch fühlen. Genau darin besteht die große Schwierigkeit.

Foto: Severin Wurnig

Montag, 24. Oktober 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Energie und Klima für eine zukunftsfähige Wirtschaft neu denken
em. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Schleicher
Die absehbaren radikalen Veränderungen im Umgang mit Energie könnten so etwas wie die Spitze des Eisbergs für auf uns zukommende Änderungen in der gesamten Wirtschaft sein. Wie lange es weiterhin noch die derzeitigen Unternehmungen der Energiewirtschaft geben wird ist ebenso offen wie der Weiterbestand der derzeitigen Unternehmungen im Finanzbereich. Für zukunftsfähige Gebäude und Mobilität sowie die dafür notwendige Energie sind die Weichenstellungen nicht zuletzt durch die Herausforderungen durch Geopolitik und Klimawandel immer deutlicher erkennbar.

Dienstag, 8. November 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Bevölkerungsalterung & ökonomische Auswirkungen
FH-Prof.in Mag. (FH) Dr.in Birgit Aigner-Walder
Die aus ökonomischer Sicht bestehenden Wirkungsmechanismen des demographischen Wandels sind vielfältig: Abgesehen von den quantitativen und qualitativen Effekten der Alterung der Bevölkerung auf dem Arbeitsmarkt und einem differenzierten Spar- und Konsumverhalten privater Haushalte über den Lebenszyklus, wirken geänderte Abhängigkeitsquotienten zudem auf die öffentlichen Finanzen ein. Im Rahmen des Vortrages stehen die genannten Aspekte sowie potentielle Folgen der Alterung für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Fokus.

Donnerstag, 17. November 2016, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal

Trends, Herausforderungen und Zukunftschancen für Kärnten
Mag. Dr. Markus Bliem
Die Entwicklung Kärntens wird in den nächsten Jahren wesentlich von Rahmenbedingungen wie einer veränderten globalen Sicherheitslage, einem starken Migrationsdruck, einer anhaltenden Urbanisierung, dem demographischen Wandel, dem Klimawandel und auch radikalen technologischen Veränderungen („Industrie 4.0", „Internet der Dinge" etc.) beeinflusst werden. Diese Entwicklungen werden dazu führen, dass Kärnten sich in vielen Bereichen stark verändern wird (müssen). Eine zentrale Antwort in einer sich sehr rasch ändernden Welt ist ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Innovationsbereitschaft. Wenn Veränderungen rechtzeitig antizipiert werden, können die richtigen Entscheidungen getroffen und die Zukunftschancen für Kärnten genutzt werden.

Montag, 21. November 2016, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Demografie und Wirtschaft – Chance und Herausforderung
ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Teibenbacher
Zusammenhänge zwischen Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum haben seit Jahrtausenden Politiker und Ökonomen beschäftigt. Reiche hatten immer Bedarf an Bevölkerung, kleinere „Stadtstaaten" sorgten sich mehr um die Ernährbarkeit einer wachsenden Bevölkerung. Die frühe Neuzeit favorisierte im Rahmen des Merkantilismus die Bevölkerungssteigerung. Um 1800 herrschte noch grundsätzlich die Sorge um die Steigerung der Produktion vor, das 20. Jahrhundert brachte die Frage der Steigerung der Konsumtion. Wegen der niedrigen Fertilität stehen wir heute in den hochentwickelten Ländern vor beiden Problemen, nebst der Frage nach Spar- und Steuerleistungen für die Schaffung von Investitionskapital und die Finanzierung öffentlicher Projekte.

Seminar der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten im Auftrag der

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Einladung: OeNB Seminar für LehrerInnen

Entwicklung der öffentlichen Finanzen Österreichs seit Beginn der Krise

Termin: Donnerstag, 10. Nov., 2016

Ort: WIFI Klagenfurt
Raum C603
Europaplatz 1
9021 Klagenfurt am Wörthersee

14:00 bis 16:30 Uhr

Referent:
Dr. Lukas Reiss
Ökonom der Österreichischen Nationalbank
Abteilung für volkswirtschaftliche Analysen

Inhalt:
Der Vortrag beleuchtet die Budgetpolitik Österreichs seit 2008.

Schwerpunkt:

- -Auswirkung der expansiven Maßnahmen (Steuerreformen 2009 und 2016) und der Konsolidierungspakete auf die Ausgaben- und Einnahmenstruktur Österreichs.
- -Maßnahmen Österreichs zur Stützung des heimischen Finanzsektors sowie deren Auswirkungen auf die Staatsverschuldung (Maßnahmen im Zusammenhang mit der ehemaligen Hype Alpe Adria International)

Seminare der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten im Auftrag der

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt
T: 05 90 90 4 - 733
F: 05 90 90 4 - 794
E: eva.schuppe@wkk.or.at

Einladung
Seminar für LehrerInnen

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Entwicklung der öffentlichen Finanzen Österreichs seit Beginn der Krise

Referent: Dr. Lukas Reiss

Termin: Donnerstag, 10. November 2016
14:00-16:30 Uhr

Ort: WIFI Klagenfurt
Raum C603
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt

OeNB Seminar

Entwicklungen der öffentlichen Finanzen Österreichs seit Beginn der Krise

Inhalt:

Der Vortrag beleuchtet die Budgetpolitik Österreichs seit 2008. Der erste Schwerpunkt liegt hierbei auf der Auswirkung der expansiven Maßnahmen (Steuerreformen 2009 und 2016) und der Konsolidierungspakete auf die Ausgaben- und Einnahmenstruktur Österreichs.
Zudem werden die Maßnahmen Österreichs zur Stützung des heimischen Finanzsektors sowie deren Auswirkungen auf die Staatsverschuldung diskutiert, wobei hier insbesondere die Maßnahmen im Zusammenhang mit der ehemaligen Hype Alpe Adria International im Vordergrund stehen.

OeNB Seminar

Entwicklungen der öffentlichen Finanzen Österreichs seit Beginn der Krise

Referent: **Dr. Lukas Reiss**
Ökonom der Österreichischen Nationalbank
Abteilung für volkswirtschaftliche Analysen

Termin: Donnerstag, 10. November 2016
14:00 bis 16:30 Uhr

Ort: WIFI Klagenfurt
Raum C603
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt

Bitte um rechtzeitige Anmeldung über PH oder:

Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Europaplatz 1
9020 Klagenfurt
T: 05 90 90 4 - 733
F: 05 90 90 4 - 794
E: eva.schuppe@wkk.or.at

Viktor Frankl Symposium

Auch im Herbst 2015 unterstützten wir wieder das Viktor Frankl Symposium der Pädagogischen Hochschule Kärnten. Über Sinn und Person und alles was damit zusammenhängt, wurde am diesjährigen Symposium in Vorträgen und Workshops referiert und diskutiert.

Vorträge:

- **Walter Kohl** —Viktor Frankl als Kraftquelle – ein Erfahrungsbericht
- **Dr. Boglarka Hadinger**—Wachsen nach innen
- **Dr. Benno Elbs**—Die Sehnsucht lockt zum Aufbruch - Sinn als Motivation für die Karriere nach innen
- **Mag. phil. Karin Steinert**—An Entscheidungen wachsen – ein Weg zur sinnvollen Lebensgestaltung

Workshops:

- **Dr. Boglarka Hadinger**—Wachsen nach innen
- **Walter Kohl**—Viktor Frankl als Kraftquelle – Mehr Lebensfreude durch (einseitige) Versöhnung
- **Mag. phil. Karin Steinert**—Wie Wachstum gelingen kann – Voraussetzungen für ein sinnvolles Leben
- **Doris Hausheer-Hofstetter und Andreas Hausherr**—„Auf Schatzsuche“ - Starke Kinder durch Erziehung zum Selbstwert
- **Andreas Hausherr und Doris Hausheer-Hofstetter**—Alles nur eine Frage der Beziehung?
- **Dr. Benno Elbs—**Die Sehnsucht lockt zum Aufbruch - Sinn als Motivation für die Karriere nach innen
- **Mag. Dr. Eva Maria Waibel**—Die Existenzanalyse als Lebensschule
- **Dr. Peter Allmaier**—Alles ist möglich
- **Mag. Dr. Georg Fraberger**—„Sinn oder Unsinn - wer entscheidet darüber ab wann etwas sinnvoll ist? Wachsen - wie wächst man über sich hinaus?“

Sinn und Wachsen

Das Menschenbild Frankls bezieht auch das Wachsen des Menschen ein. Im dialogischen Austausch mit der Welt, in der Sinnverwirklichung, wächst der Mensch zu seiner vollen Größe heran, manchmal sogar über sich hinaus.
Der Mensch entwickelt sich, seiner inneren Intuition folgend, zur Persönlichkeit durch intentionale Zuwendung zu anderen Menschen und Dingen in der Welt. Rückert formuliert dies so: „Vor jedem steht ein Bilde des, was er werden soll; solang er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll“.

Die Fähigkeit der Menschen zur Selbsttranszendenz führt sie zur Hingabe an die Sache und schließlich zu sich selbst zurück. Nach Karl Jaspers wird der „Mensch ganz er selbst durch die Sache, die er zu der seinen macht“. So gesehen ist Persönlichkeitsbildung eine „Nebenwirkung“ sinnvollen Tuns.

Nach Meinung Frankls machen nicht Erbe und Umwelt den Menschen aus, sondern der Mensch gestaltet sich selbst auf Basis seiner Anlagen, seinem Charakter sowie seiner Umwelt. Frankl formuliert dies so: Der Mensch „hat“ einen Charakter, „ist“ eine Person und „wird“ eine Persönlichkeit. Der Mensch ist daher nicht nur der, der er derzeit ist, sondern auch der, der er werden kann.

Die von Alfried Längle, einem Schüler Frankls, entwickelten vier Grundmotivationen des Menschen bilden eine Landkarte für die Entwicklung des Menschen. Die Beleuchtung des Lebens auf existenzielle Inhalte und die Mobilisierung der Potenzialität des Menschen in der Personalen Existenzanalyse sind Lebensschulung und verhelfen dem Menschen zum Wachstum.

Eva Maria Waibel

ibobb-Messe 2016

Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

IBOBB 2016

Messe für LehrerInnen, Eltern und Interessierte

Zielgruppe

Lehrer/innen und Lehrer aller Schulstufen und Fächer, Bildungs- und Berufsberater/innen, Eltern und Interessierte.

Zum Thema

Die **Berufsorientierung** gewinnt immer mehr an Wichtigkeit und ist aus diesem Grund schon einige Jahren an den Schulen verbindlich vorgesehen. SchülerInnen sollen bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl unterstützt werden, sodass sie die richtige Entscheidung für sich treffen können.

Ziel der **IBOBB Messe** war es LehrerInnen, Eltern und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, Initiativen zum Thema Berufsorientierung kennenzulernen und sich mit BesucherInnen auszutauschen. Neben der Ausstellung und Präsentation von einzelnen Institutionen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen, gab es interessante **Vorträge** für die Gäste der Messe.

Aussteller der Messe

Referenten

Univ.-Prof. Dr. Stefan Brauckmann

„Zum Verhältnis von Schulautonomie und Führungsverantwortung -Empirische Befunde aus der SHaRP Studie“

Stefan Brauckmann ist Universitätsprofessor für Qualitätssicherung u. Entwicklung im Bildungsbereich am Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, inwieweit SchulleiterInnen im Zuge der Einführung neuer Steuerungskonzepte in der Lage sind, ihrer Führungsrolle bei der Initiierung und Gestaltung von Schul- u. Unterrichtsentwicklungsprozessen gerecht zu werden.

Dr. Robert Klinglmair

„Bildungsarmut als zentrale Ursache von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten“

Robert Klinglmair ist Postdoc-Assistent am Institut für Volkswirtschaftslehre an der Alpen Adria Universität Klagenfurt. Er wurde mit dem Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer 2013 für seine Dissertation „Determinanten von Bildungsarmut bei Jugendlichen in Kärnten – Eine empirische Analyse“ ausgezeichnet. Der Vortrag soll – neben einer allgemeinen Darstellung der Bildungs- u. Arbeitsmarktsituation in Kärnten – die wesentlichen Ergebnisse eines empirischen Forschungsprojektes zu den Entstehungsbedingungen und vielfältigen Auswirkungen von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten skizzieren.

Programmübersicht

14:00 Uhr	Begrüßung	Begrüßung durch die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
14:10 Uhr	Vorstellung der Aussteller	Erste Gruppe an Ausstellern stellt sich vor.
14:30 Uhr	Vortrag	*„Schulautonomie und Führungsverantwortung -Empirische Befunde aus der SHaRP Studie“* Univ.-Prof. Dr. Stefan Brauckmann
15:00 Uhr	Vorstellung der Aussteller	Zweite Gruppe an Ausstellern stellt sich vor.
15:20 Uhr	Pause	Besuch der Messestände
15:40 Uhr	Vortrag	*„Bildungsarmut als zentrale Ursache von Jugendarbeitslosigkeit in Kärnten“* Dr. Robert Klinglmair
16:10 Uhr	Vorstellung der Aussteller	Dritte Gruppe an Ausstellern stellt sich vor.

EFQM

EFQM
Committed to excellence
1 star - 2015

qualityaustria
Erfolg mit Qualität

Unsere Mitglieder 2016

DI Johann Adlaßnig	Ing. Mag. Juvan
Amt der Kärntner Landesregierung	Kammer für Land- und Forstwirtschaft
BKS Bank AG	Kärntner Sparkasse AG
Josef Bucher	Mag. Peter Katschnig
Dr. Gerd Bürger	Dr. Gerhard Kerschbaumer
KommR. Ing.Armin Buttazoni	Mag. Johann Kipperer
Ing. Mag. Walter Ebner	Knoch, Kern & Co KG
Dkfm. Helmut Eder	Johann Offner
Esch-Technik Maschinenhandel GesmbH	KommR. Bernhard Plasounig
Fachgruppe Ingenieurbüros Kärnten	Raiffeisenlandesbank Kärnten Reg. Ges.m.b.H.
Mag. Kurt Gasser	Mag. Diego Reichstamm
Generali Versicherung AG	Dr. Arno Ruckhofer
Mag. Andreas Görgei	Mag. Michael Singer
Grazer Wechselseitige Versicherung AG	Mag. Arno Sorger
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	TPA Treuhand Partner Austria
Hechenleitner & Cie GmbH	Umlauft Textilservice GesmbH
Labg. KommR. Hinterleitner	Dr. Anton Volpini de Maestri
Mag. Alexander Höfinger	Ing. Franz Wiegele
Dr. Josef Huainigg	LSI Dr. Axel Zafoschnig
Industriellenvereinigung Kärnten	Zentralverwaltung der Forst- und Landwirtschaft
DI Edgar Jermendy	

Organe

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN 2012—2016

Vorsitzender

DI Edgar JERMENDY	P. Mitterhofer Gasse 23
Paternioner GesmbH	9020 Klagenfurt

Stellvertreter

Mag. Kurt GASSER	Alter Platz 28
Unternehmensberatung	9020 Klagenfurt
VDir. Mag. Dieter KRASSNITZER	St. Veiter Ring 43
BKS Bank AG	9020 Klagenfurt
Prok. Mag. Arno SORGER	Villacherstraße 20
Haslinger Stahlbau GmbH	9560 Feldkirchen

Geschäftsführer

Ing. Mag. Herwig DRAXLER	Mozartstraße 63
	9020 Klagenfurt

Vorstandsmitglieder

Mag. Kurt GASSER	Alter Platz 28
Unternehmensberatung	9020 Klagenfurt
LAbg.KommR. Helmut HINTERLEITNER	Seeblickstraße 40
Ferienhotel Schönruh	9580 Drobollach
DI Edgar JERMENDY	P. Mitterhofer Gasse 23
Paternioner GesmbH	9020 Klagenfurt
Mag. Peter KATSCHNIG	St.Veiter Ring 51/1
	9020 Klagenfurt
Prok. Mag. Georg KLEBER	Neuer Platz 14
Kärntner Sparkasse AG	9020 Klagenfurt
VDir. Mag. Dieter KRASSNITZER	St. Veiter Ring 43
BKS Bank AG	9020 Klagenfurt

Bernhard PLASOUNIG Plasounig Technik GesmbH	Friedensstraße 24 9500 Villach
Prok. Mag. Arno SORGER Haslinger Stahlbau GmbH	Villacherstraße 20 9560 Feldkirchen
LSI Dr. Axel ZAFOSCHNIG Landesschulrat Kärnten	10. Oktober Straße 24 9020 Klagenfurt

Rechnungsprüfer

Mag. Klaus SCHEDER Geschäftsführer TPA Horwath GmbH Steuerberater, Unternehmensberater	Walther-von-der-Vogelweide-Platz 4 9020 Klagenfurt
Mag. Michael SINGER ECA Singer und Katschnig Steuerberatungs GmbH	St. Veiter Ring 51/I 9020 Klagenfurt

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Geschäftsführer	Ing. Mag. Herwig DRAXLER
Geschäftsassistenz	Eva-Maria SCHUPPE, BA Renate JERNEJ

Verlegt und vervielfältigt durch die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten
Europaplatz 1 , 9021 Klagenfurt, für den Inhalt verantwortlich: Ing. Mag. Herwig Draxler